

Karen Evers M.A.
Erbprinzenstraße 15
76133 Karlsruhe
T +49 721 175-2250
F +49 721 175-2333
presse@blb-karlsruhe.de

**Eine Spurensuche in der Karlsruher Innenstadt:
Stadtspaziergänge mit Provenienzforscherin Ulrike Vogl M.A.**

Auf zwei Spaziergängen durch die Karlsruher Innenstadt berichtet Projektmitarbeiterin Ulrike Vogl M.A. von der Badischen Landesbibliothek am Mittwoch, dem 21. Oktober 2020, um 17.00 Uhr sowie am Donnerstag, dem 12. November 2020, um 16.30 Uhr von ihrer Suche nach den Spuren des NS-Raubguts in der Badischen Landesbibliothek.

Mit der Zerstörung des Gebäudes der Badischen Landesbibliothek am 3. September 1942 wurden ihre Bestände, darunter auch das bis dahin übernommene Raubgut, fast vollständig vernichtet. Da zugleich das Verwaltungsschriftgut in Flammen aufging, sind frühere Erwerbungsverfahren nicht mehr nachvollziehbar. Was sich heute an Raubgut in der Badischen Landesbibliothek findet, stammt aus zweiter Hand und ist nur mit Mühe zu ermitteln. Wie die detektivische Spurensuche verläuft, erfahren Sie auf diesem Spaziergang anhand einzelner Orte, die mit den im Bestand der Badischen Landesbibliothek ausfindig gemachten Büchern und ihren einstigen Besitzern noch immer verbunden sind und ganz eigene Geschichten erzählen.

Eine Station des fünf Kilometer langen Spaziergangs ist etwa das Haus, in dem die Familie von Jenny und Albert Teutsch in Karlsruhe wohnte, bevor sie am 22. Oktober 1940 ihre Wohnung verlassen musste und mit fast 900 anderen Männern, Frauen und Kindern in das Lager Gurs nach Frankreich deportiert wurde.

Das Projekt wird vom Deutschen Zentrum Kulturgutverluste und dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg gefördert.

Begrenzte Teilnehmerzahl. Für eine Teilnahme ist vorab eine telefonische Anmeldung unter T +49 721 175-2240 oder per E-Mail an vogl@blb-karlsruhe.de erforderlich.



**Treffpunkt: Foyer der Badischen Landesbibliothek
Erbprinzenstraße 15, 76133 Karlsruhe**

Pressemitteilung
Nr. 29 vom
14. Oktober 2020

